

Deckblatt

Vorname:	Max
Nachname:	Mustermann
Adresse:	
Ausbildungsberuf:	Bankkaufmann, -frau
Fachrichtung/Schwerpunkt:	
Ausbildungsbetrieb:	
Verantwortliche/r Ausbilder/in:	
Beginn der Ausbildung:	01.08.2017
Ende der Ausbildung:	31.07.2021

Hinweise:

1. Der ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweis ist Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 BBiG.
2. Für das Anfertigen des Ausbildungsnachweises gelten folgende Anforderungen:
 - Der Ausbildungsnachweis ist täglich in möglichst einfacher Form (stichwortartige Angaben, ggf. Loseblattsystem, schriftlich oder elektronisch) von Auszubildenden selbständig zu führen sowie abzuzeichnen.
 - Jedes Blatt des Ausbildungsnachweises ist mit dem Namen des/der Auszubildenden, dem Ausbildungsjahr und dem Berichtszeitraum zu versehen.
 - Der Ausbildungsnachweis muss mindestens stichwortartig den Inhalt der betrieblichen Ausbildung wiedergeben. Dabei sind betriebliche Tätigkeiten einerseits sowie Unterweisungen, betrieblicher Unterricht und sonstige Schulungen andererseits zu dokumentieren.
 - In den Ausbildungsnachweis müssen darüber hinaus die Themen des Berufsschulunterrichts aufgenommen werden.
 - Die zeitliche Dauer der einzelnen Tätigkeiten sollte aus dem Ausbildungsnachweis hervorgehen.
3. Ausbildende oder Ausbilder/innen prüfen die Eintragungen in den Ausbildungsnachweisen mindestens monatlich (§ 14 Abs. 1 Nr. 4 BBiG). Sie bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen mit Datum und Unterschrift. Elektronisch erstellte Nachweise sind dazu monatlich auszudrucken oder es ist durch eine elektronische Signatur sicherzustellen, dass die Nachweise in den vorgegebenen Zeitabständen erstellt und abgezeichnet wurden. Sie tragen dafür Sorge, dass bei minderjährigen Auszubildenden ein/e gesetzliche/r Vertreter/in in angemessenen Zeitabständen von den Ausbildungsnachweisen Kenntnis erhält und diese unterschriftlich bestätigt.
4. Bei Bedarf können weitere an der Ausbildung Beteiligte, z. B. die Berufsschule, vom Ausbildungsnachweis Kenntnis nehmen und dies unterschriftlich bestätigen.

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	01.08.2017	bis:	06.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Schuldverschreibungen beraten • Vorgänge im nichtdokumentären Auslandszahlungsverkehr bearbeitet • Zahlungsaufträge der ausländischen Korrespondenzbanken entgegengenommen • laufende Kreditengagements betreut und überwacht • Kunden über verschiedene Produkte des Zahlungsverkehrs beraten und diese verkauft • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft • Kunden über verschiedene Electronic- und Online-Banking-Produkte beraten • Immobilienfinanzierungen abgewickelt 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Kunden zu planen, durchzuführen und nachzubereiten sowie Anfragen von Kunden zu beantworten und Aufträge zu bearbeiten.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AWL: Kündigungsschutz BBL: Zahlungen mit Überweisungen DTV: Verzinsung RWC: Kundenkontokorrent und Bankenkotokorrent	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	07.08.2017	bis:	13.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Anlageempfehlungen ausgearbeitet, dabei die steuerlichen Besonderheiten berücksichtigt • Vermögensverwaltung durchgeführt • Wertpapierorders bearbeitet • Geschäftsvorgänge ausgewertet • Zahlung über ausländische Korrespondenzbanken veranlasst • Kunden bei der finanziellen Abwicklung einer Erbschaft beraten • Kunden über Anlagemöglichkeiten auf Konten beraten • Kunden über verschiedene Produkte des Zahlungsverkehrs beraten und diese verkauft 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AWL: Rechtssubjekte BBL: Legitimationsprüfung DTV: Besteuerung der Zinserträge RWC: Erfassung erfolgsneutraler und erfolgswirksamer Geschäftsfälle	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	14.08.2017	bis:	20.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Kunden über Ertragsgutschriften aus den verschiedenen Anlageformen informiert • Electronic- und Online-Banking-Produkte verkauft • Kunden über Anlagen auf Konten beraten • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft • nationalen und internationalen Zahlungsverkehr für Kunden abgewickelt • Kunden bezüglich Umschulungen und Konsolidierungen beraten • Kunden über verschiedene Electronic- und Online-Banking-Produkte beraten • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien kontrolliert 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AWL: Rechtsgeschäfte am Beispiel von Kauf-, Miet- und Geschäftsbesorgungsverträgen BBL: Treuhänder DTV: Schuldverschreibung RWC: Erfassung erfolgsneutraler und erfolgswirksamer Geschäftsfälle	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Auszubildende/r
oder Ausbilder/in

Name des/der Auszubildenden:	Mustermann, Max		
Ausbildungsjahr:	1	Ggf. ausbildende Abteilung:	
Ausbildungswoche vom:	21.08.2017	bis:	27.08.2017

Betriebliche Tätigkeiten	Stunden
<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung gesetzlicher Vorschriften für das Kreditgewerbe kontrolliert und überwacht • Kunden über Anlagemöglichkeiten in Investmentzertifikaten beraten • Kunden über verschiedene Produkte des Zahlungsverkehrs beraten und diese verkauft • Kreditwünsche und Kreditwürdigkeiten von Kunden beurteilt • Kunden über Anlagemöglichkeiten auf Konten beraten • Kunden über Reisezahlungsmittel beraten • Firmenkredite bearbeitet • Versicherungsprodukte in Zusammenarbeit mit den anbietenden Versicherungen verkauft 	
Unterweisungen, betrieblicher Unterricht, sonstige Schulungen	Stunden
Gelernt Kosten und Erlöse einer Kundenverbindung gegenüberzustellen.	
Themen des Berufsschulunterrichts	Stunden
AWL: Kündigungsschutz BBL: Kontenarten im Überblick DTV: Sparbriefe RWC: Jahresabschlüsse und ihre Bestandteile	

Durch die nachfolgende Unterschrift wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben bestätigt.

Datum, Unterschrift Auszubildende/r

Datum, Unterschrift Ausbildende/r
oder Ausbilder/in